



Paul Ahl Arbeiten 2016 / 2017



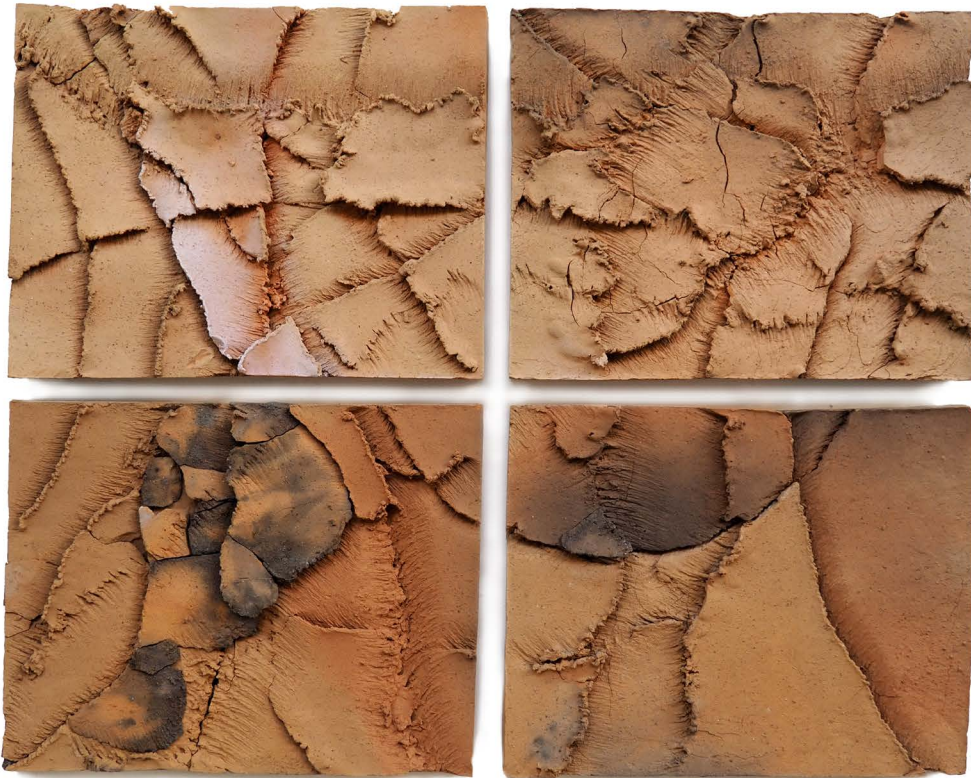
Paul Ahl Arbeiten 2016 / 2017

Ein Auszug der 2016 / 2017 entstandenen Arbeiten.

Alle Abbildungen: © Paul Ahl 2017

Umschlagabbildung: Glücksspiel 6; Ton, Holzbrand, Rakubrand, Epoxidharz; 33,5x30x4,5 cm; 2017

Umschlaginnenseite: Glücksspiel 9, Detail; Ton, Holzbrand, Epoxidharz; 115x30x4,5 cm; 2017



Glückspiel 4
Ton, Holzbrand, Epoxidharz
104x84x5 cm, 2017



Glückspiel 5

Ton, Holzbrand, Epoxidharz
30x34,5x4,5 cm, 2017



Glückspiel 2

Ton, Holzbrand, Epoxidharz
30x34,5x4,5 cm, 2017



Glücksspiel 1
Ton, Holzbrand, Epoxydharz
21x27x4,5 cm, 2017



Glücksspiel 9

Ton, Holzbrand, Epoxydharz
115x30x4,5 cm, 2017



Glücksspiel 8 / 4er Reihe
Ton, Holzbrand, Rakubrand, Epoxydharz
je 10x15x4,5 cm, 2017



Glücksspiel 7
Ton, Holzbrand, Epoxydharz
41x46x4,5 cm, 2017



Überlagerung 6
Ton, Holzbrand
23x34x4 cm 2016



Überlagerung 3 / 4er Reihe
Ton, Holzbrand
12x12x4 cm, 2016



Überlagerung 16
Ton, Holzbrand, Epoxydharz
60x50x4 cm, 2016



Überlagerung 11
Ton, Holzbrand, Epoxydharz
46x37x4 cm, 2016



Überlagerung 19
Ton, Holzbrand, Epoxydharz
37x33x4,5 cm, 2016



Überlagerung 12
Ton, Holzbrand
46x37x4 cm , 2016



Vita

seit 2014	Tätig als freischaffender Künstler in Freiburg
2010-2014	Kunststudium an der Edith Maryon Kunsthochschule Freiburg
2007-2010	Tätig als Steinmetz
2004-2007	Ausbildung zum Steinmetz
1983	geboren in Heilbronn

Ausstellungen

2017	Kunst im Gehege 2, Bildhauersymposium am Mundenhof, Freiburg UND#9, Plattform für Kunstinitiativen, Kunst, Musik & Performance, Dragoner Kaserne Karlsruhe VIER, Kunst im alten Spritzenhaus E.V., Kunstverein Bahlingen a.K.
2016	Finale Regionale - Schatten , Kunstverein Heilbronn Ankauf Regierungspräsidium Freiburg - städtische Sammlung Freiburg Regionale17, Kunsthaus L6 Freiburg Spuren finden. Zeichen setzen. Einzelausstellung -Bruchstelle-, Museum „Altes Rathaus“ Leingarten Kunst im Gehege, Bildhauersymposium am Mundenhof, Freiburg #ERDE., Kunsthistorisches Institut, Bonn Einzelausstellung „Coming home with art“, Complex23/Triangel Ausstellungsfächen, Heilbronn
2015	KUNST IN DER VILLA URBANA, Römermuseum Heitersheim Donauessinger Regionale 7, Donauessingen Ausstellung Golfclub Tuniberg, Freiburg
2014	DREIRAUM, Kunstverein March, March-Hugstetten „was hält uns.“ Maria Magdalena Kirche und Glashaus, Freiburg
2013	„Keinkaufsladen“, Kunststation für Ein und Alles, Erfahrungsfeld der Sinne Welzheim
2012	Ausstellung, Skulpturenprojekt Bambutopia e.V, Schallstadt-Mengen

Paul Ahl hat vor seinem Kunststudium in Munzingen eine Ausbildung zum Steinmetz absolviert, mit Ton hatte er nicht viel zu tun. Inzwischen ist er ein moderner Archäologe, denn im Jahr 2014 fand zu einer überraschend neuen künstlerischen Technik. Er beobachtete, wie sich durch starken Regen Auswaschungen, Bodenerosionen ergeben und suchte in der Folge nach einem Weg, diesen Prozess selbst zu steuern. Mit verschiedensten Materialexperimenten tastete er sich zunächst an diesen natürlichen Vorgang heran. Inzwischen spült er mit dem Hochdruckreiniger feinere und grobere Partien aus Tonplatten heraus. Mit Wasser meißeln - diesen Prozess des Freilegens kann er inzwischen perfekt steuern und man sieht auf seinen Platten sehr gut, wie filigran er mit dem Gerät arbeitet und wie gekonnt er wie etwa durch das Auflegen eines Schuhs - mit der Plastizität seines Untergrundes spielt. Ich habe eingangs schon erwähnt, dass Ahl mit allen vier Elementen arbeitet. Zwei davon, nämlich Erde und Wasser wurden nun schon erwähnt. Doch diese Tonreliefs durchlaufen noch einen langwierigen Trocknungsprozess (Stichwort Luft) bevor sie im Holzbrandverfahren und bei Tem-

peraturen bis zu 1.000 Grad gebrannt und damit haltbar gemacht werden. Der Brand bringt nun auch den Zufall ins Spiel. Der Serientitel „Glücksspiel“ gehört zu der vierteiligen Arbeit von 2017, die sich auf diese Unwägbarkeiten bezieht. Hier nahm Ahl das durch Spannungsrisse bedingte Zerbrechen der Tontafeln bewusst in Kauf, sammelte die Scherben aus dem Ofen und fügte sie mit Epoxidharz wieder zusammen. Ich bin mir sicher, dass ihn genau dieser Kontrast zwischen der absoluten Kontrolle bei der Gestaltung und dem unkontrollierbaren Ergebnis des Brandes fasziniert. Mir persönlich gefällt dieser Ausdruck von Skepsis gegenüber der Dauerhaftigkeit, Geschlossenheit und Stabilität eines Kunstwerkes. Nur konsequent ist der Plan des Künstlers, künftig auch mit Vollplastiken in den Raum zu gehen.

Dr. Antje Lechleiter

Paul Ahl
freischaffender Künstler

www.paulahl.de

Nägeleseestrasse 31
79102 Freiburg

01 76 22 66 74 20
mail@paulahl.de



